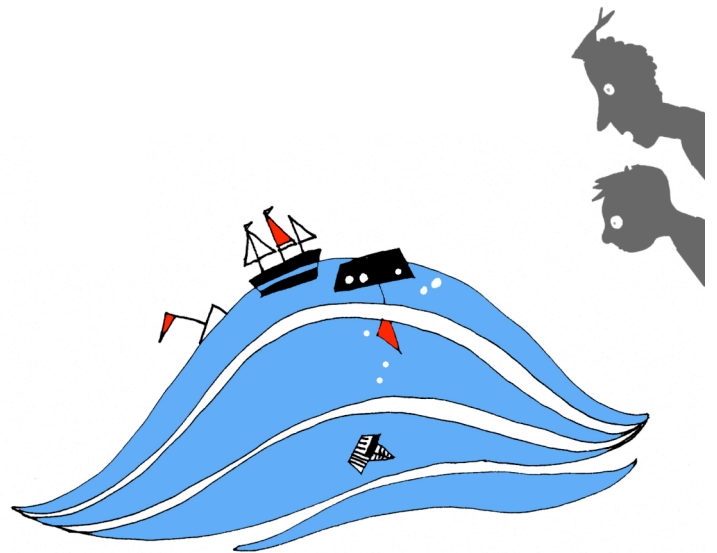


Gestern habe ich
mit meinem Papa
Schiffe gebaut.
Dann haben wir sie
schwimmen lassen.
Da sind alle
untergegangen.

Thomas



Wie aus Erfahrung Sprache wird

Schriftspracherwerb braucht die Welt, die Schrift, die Anderen und viele Sprachen

Fortbildungstagung von LMU, DGfS und GSV am 11./12. April 2008 in München, Leopoldstr. 13

Tatkraft und Geduld der LehrerInnen in der Grundschule brauchen immer mal wieder Unterstützung, Klärung und frische Anregung, damit sie sich ihrer Stärken und schönen Möglichkeiten neu bewusst werden.

Und damit ihnen die tägliche Arbeit mit den Kindern gelingt und sie befriedigt. Darum diese Tagung.

Jeder Vortrag und jede Gruppe hat eine besondere Aufgabe. Alles gruppiert sich um eine zentrale Halle, in der wir uns treffen, essen und trinken, plaudern, diskutieren und uns kennen lernen können.

Und wo wir miteinander dem Theater auf der >Kleinsten Bühne der Welt< zuschauen und erleben, wie viel Poesie und Entzücken in einfachsten Worten, Dingen und Gesten lebendig werden kann.

Die Themen der Vorträge und Gruppen zeigen: Stand in den letzten Jahren individualisierte Arbeit mit Material im Mittelpunkt, so wollen wir jetzt das Lernen in Gesprächen und Beziehungen aufgrund gemeinsamer Weltbegegnungen und Erfahrungen entwickeln.

Freitag, 11.4.08

15.00 Uhr *Ankommen mit Kaffee und Tee*

15.30 Uhr Angelika Speck-Hamdan & Ute Andresen

Spracherfahrungsansatz – Was könnte das sein?

Begrüßung und Entfaltung des Tagungsthemas

17.00 Uhr *Kleine Pause*

17.15 Uhr Kaspar H. Spinner

Ich weiß, wie das ist

Erfahrungen von Kindern in pragmatischen, literarischen und eigenen Texten

18.30 Uhr *Große Versammlung mit Erfrischungen und Fingerfood*

19.30 Uhr **Die kleinste Bühne der Welt mit: Höher als der Himmel ...**

Animierte Geschichten, die uns das Herz bewegen und die Zunge lösen

21.00 Uhr *Ende des ersten Tages*

Samstag, 12. 4.08

9.00 Uhr Hubert Wudtke

Versteht euch nicht zu schnell

Wie wir uns in allerlei Dialogen miteinander und mit der Welt vertraut machen

9.30 Uhr *Kleine Pause*

9.45 Uhr **Arbeit in Gruppen** bis 11.45 Uhr

11.45 Uhr *Pause mit Kaffee, Tee und Brezn*

12.15 Uhr Donata Elschenbroich
Portfolios im Dialog – Sich zeigen, erklären und orientieren lassen
Film und Diskussion

14.00 Uhr Ute Andresen & Angelika Speck-Hamdan
Ausklang und Verabschiedung

Arbeitsgruppen am Samstag von 9.45 bis 11.45 Uhr

Jörg Baesecke/Hedwig Rost (Die Kleinste Bühne der Welt)
... tiefer als das Meer
Geschichten mit einfachen Mitteln so animieren, dass sie das Herz bewegen und die Zunge lösen

Michael Ritter
Dazu will ich etwas schreiben!
Offene Impulse für kreatives Schreiben in vorbereiteten Schreibspielräumen für Grundschul Kinder

Heike Dressler
Und das finden wir auch noch raus!
Wie Weltwissen und Schriftsprache sich in kleinen Projekten zusammen entwickeln

Finn Schneider
Wie macht man das?
Zauber- und Erzählwerkstatt mit und ohne Schrift

Inge Büchner
Genauer ist besser
Wie Bildungssprache im Sprachalltag das Lernen von Kindern verdeutlicht

Anne Frey
Ich hör dir gut zu und denke mit
Gespräche mit Kindern in gegenseitigem Respekt

Ute Andresen
Fehler oder Kinder loben?
Die Freiheit des Schreibens und die Regeln der Rechtschreibung

Andrea Sens
Überall steckt Sprache drin
Erfahrungen aus dem Projekt >Sprachliche Förderungen in der Kita<

Christiane Wolf-Schweiz
Das interessiert uns sehr!
Voraussetzungen und Varianten gemeinsamen Nachdenkens und Lernens mit allen Kindern im Kreis

N.N.
Wenn wir wieder Märchen hören
Wie regelmäßiges Erzählen die Sprache der Kinder bereichert und beflügelt

N.N.
Anders als wir denken
Verborgene Sprachmöglichkeiten zweisprachiger Kinder

Weitere Informationen zu Formalitäten und Tagungsprogramm finden sich im Internet unter:
www.edu.lmu.de/grundschulpaedagogik/aktuelles.htm * www.Ute-Andresen.de
Anmeldung per Fax: 089/2180-5104 * Anmeldung per Email: tes@edu.lmu.de
Konto: 66 76 110 67 / Ute Andresen / BLZ: 700 202 70 / Zweck: Tagungsbeitrag